

Eine Septemberwoche auf Sardinien

ein Bericht von Uwe Bartholl

Wer mit Carmen Gesprächskreise berührt, die auch nur entfernt den Gedanken an Sardinien zulassen, dann, ja dann kann es sein, dass ein Bild von Sardinien, den Menschen, dem Duft der Machia, der Vielfalt der Landschaft, der Geschichte und dem Lebensgefühl dort entsteht, dessen Botschaft ist: Sardinien wird auch dich nicht unverändert lassen.

Renate Bowen, Maria Burkard und ich, wir wollten dem nicht widerstehen und buchten im Dezember 2003 unseren Flug nach Olbia, um im 100 Kilometer entfernten La Chiachia eine Woche mit Carmen und Bertram zu verbringen. Maria überzeugte auch Theo, mitzukommen. Und dann gesellten sich noch Jo und Marlies Cremer dazu. Kleines Grüppchen? Ihr kennt doch Carmen und Bertram? Hier Freunde, dort Freunde, Carmens Mutter Maria, DIE Mama, wir waren auf der Insel zu Hause! Und auch deshalb, weil die Stadelhofers dort von Sarden nicht zu unterscheiden sind.

"Ihr müsst unbedingt hierhin ..., dorthin ..., wir fahren gleich zu, wer will mit? ... Wer weiß nicht, was für Carmen gleich ist? So sitzen wir also vor unseren ineinander verschachtelten Häusern, blicken auf Meer oder/und Sonnenuntergang, der Wein fließt, Käse, Wurst und pane karasau munden, und das Leben hier entfaltet sich. Eines wird Gewissheit, was du auch unternimmst von all den Vorschlägen, näher dran kannst du nicht sein. Natürlich fahre ich mit zum Schlachter, zur Messerschmiede, fahre im Paddelboot ungeübt im Zick-Zack-Kurs den Fluss abwärts, komme mit zum Pater, zum ... Jede Station eine Geschichte wert. "Ah, du kochst gern? Dann unbedingt diese Bratwurst probieren. Und hier, diese Schnitzel! Komm mit, ich zeig dir meinen Kühlraum. Komm wieder!" Und dann? Bin ich beim Juwelier? Nein, in der Messerschmiede von Vittorio Mura & Figli. Wertvollste Messer in Damaszener Stahl, hervorragende Gebrauchsmesser, handgefertigt. Alles Kostbarkeiten, die auch so gehandhabt werden. Uralte Kultur wird an diesen Werkzeugen lebendig und vermischt sich mit den Landschaftseindrücken. Die Geschichte mit dem Pater ist abendfüllend. Deshalb hier nur soviel: "Wer hat die Salatsauce gerührt?" "Ich!". "Ich lade dich ein, auch mal hier zu wohnen." Wo? Hoch in den Bergen, der Blick soweit das Auge reicht, eine aus Steinquadern errichtete Hütte, vor der wir die im nahen Garten geernteten Früchte verzehren, weit, weit weg von allem. Sardinien verändert.

Wieder zu Hause. Einige der Eindrücke als Dia-Schau auf dem PC. Ein Klick, und ich bin wieder dort, wo ich auch all das andere erlebt habe, wie Baden im glasklaren Wasser, die Begegnung mit gebauten Zeugen aus fernen Zeiten, pittoreske Hafens- und Bergansiedlungen und all das, was die Natur nach der heißen Jahreszeit immer noch blühen lässt. Überraschungen bei jeder Blickwendung. "Was, ich war nur eine Woche fort? War es nicht viel länger?"